



FOTO: MAIER

Ray Cooper

Im Land der Helden

Der britische Multiinstrumentalist und Singer-Songwriter Ray Cooper mit einem überzeugenden neuen Soloalbum

Nach dem Studium am Art College in Brighton und dem Mitwirken in der Punkband Amazorblades zog es ihn nach London, wo er mit anderen Bands und Genres in Berührung kam. Schon als erfahrener Sessionmusiker wurde er 1982 schließlich Mitglied der kultigen 3 Mustaphas 3. Ein Wirken zwischen Rock, Punk, Pop und World Music war für ihn niemals ein Widerspruch, und er betätigte sich als Sänger, Bassist und Cellist, bevor 1989 seine lange Reise mit den britischen Folkrockern Oysterband begann, die ihn auch immer mehr zu seinen eigenen Wurzeln zurück führte. Zwar zog Cooper bereits im Jahr 2000 nach Schweden, arbeitete aber weiter mit der Band, mit der er in 27 Ländern auftrat und 19 Alben einspielte. Erst 2013 entschloss er sich, die Band zu verlassen und fortan an einer Solokarriere zu arbeiten. Dies durchaus erfolgreich, das Album „Land Of Heroes“ ist sein viertes. Es geht der Frage nach, wer denn tatsächlich unsere wahren Helden heutzutage sind. Sie sind nicht schwer zu finden, er findet sie überall. Es sind Journalisten darunter, Whistleblower, Krankenschwestern und auch ein enger, leider schon verstorbener Freund. „Meine Ideen stammen aus Erinnerungen, Träumen, Geschichtsbüchern, Biographien, News aus Onlinemedien, Gesprächen, an die ich mich erinnere oder die ich mir vorstelle. Es gibt keine Methode“ sagt Cooper,

„Ich schaue zurück in die Geschichte in der Hoffnung, etwas über die Gegenwart zu lernen, die sich wiederholenden Muster zu verstehen.“

Das neue Album entstand innerhalb von fünf Monaten im Sommer 2020 in einer kleinen Holzhütte nahe einem Wald in Schweden. Er konnte sich einen lange gehegten Traum erfüllen, frei im Denken zu sein und ohne Abgabetermin im Studio zu arbeiten.

Cooper spielte alle akustischen Instrumente – Gitarre, Cello, Mandoline, Harmonium, Piano, und Perkussion – selbst ein, nur einige Backing Vocals wurden von der britischen Singer-Songwriterin Rowan Godel beigesteuert. Durch den Gebrauch der Kantele zieht sich zusätzlich ein finnischer Faden durch das Album. Nordische Komponenten sind auf dem gesamten Album hörbar, und der dunkle Wald scheint nie weit entfernt. Das hat vielleicht auch mit seiner Lebenseinstellung zu tun: „Ich bin Halb-Schotte, Halb-Engländer, lebe jetzt in Schweden, ich habe keine Heimatstadt.“ **leiss**



CD-TIPP

▷ Ray Cooper „Land Of Heroes“, Westpark Music

WEB-TIPP

▷ www.raycooper.org